

**KjG-Pressemitteilung #4-18**

Altenberg, den 25. Mai 2018

Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

## „Die Welt für morgen leben!“

Bundeskonzferenz des Kinder- und Jugendverbandes beschließt Leitantrag / Der Weiberaufstand - Lesung und Diskussion mit Christiane Florin

***Altenberg/Düsseldorf.** In der ersten Hälfte der diesjährigen Bundeskonferenz vom 23. - 27. Mai im Haus Altenberg bei Köln diskutieren die Konferenzteilnehmer\*innen der Katholischen jungen Gemeinde über die Ausrichtung des Verbandes in den kommenden Jahren. Im Rahmen einer Buchlesung sprachen Interessierte und KjGler\*innen mit Autorin Christiane Florin über die Gleichberechtigung von Frauen innerhalb der katholischen Kirche.*

### Die Welt für morgen Leben

Am Donnerstag und Freitag diskutierten die Teilnehmer\*innen der Bundeskonferenz über Profil- und Handlungsfelder der KjG für die grundsätzliche Verbandsaufstellung auf Bundes- und Diözesanebene. Neben „Glaube und Spiritualität“ möchte die KjG in den kommenden Jahren das Augenmerk besonders auf die „Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen“ sowie die Förderung von „Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt“ setzen. Als Schwerpunkte legten die Delegierten die Themen europäische und internationale Arbeit, digitale Lebenswelten und Netzpolitik, friedensethische Arbeit, Nachhaltigkeit und Ökologie, Generationengerechtigkeit sowie Engagement für Demokratie und Menschenwürde fest.

### Der Weiberaufstand

Am Donnerstagabend besuchte die Politikwissenschaftlerin und Journalistin Christiane Florin die Bundeskonferenz 2018 und las aus ihrem Buch „Der Weiberaufstand“. Im Rahmen eines Studienteils hatten die Konferenzteilnehmer\*innen und Interessierte die Möglichkeit mit der Autorin ins Gespräch zu kommen und die Diskussionen des Konferenztages zum Thema Geschlechtergerechtigkeit zu vertiefen.

**Herausgeberin:**

Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)

**Redaktion:**

Melanie Märsch

**Durchwahl:**

02 11 . 98 46 14-21

**E-Mail:**

melanie.maersch@kjg.de

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten

(219 Wörter) (1.560 Zeichen)

Hinweise an die Redaktion:

Die Bundeskonferenz ist das höchste Beschluss fassende Gremium der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG). 90 Delegierte aus 24 Diözesanverbänden der KjG vertreten dort die Mitglieder des katholischen Jugendverbandes. Die Bundeskonferenz berät und entscheidet über die Grundlinien politischer Interessensvertretung und über die bundesweiten Aktionen und Projekte der KjG. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche, Politik und Gesellschaft einbringen und vertreten können.

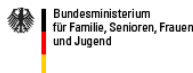
Die Bundeskonferenz der Katholischen Jungen Gemeinde wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Aktuelle Berichterstattung und News von der Bundeskonferenz finden Sie auch auf unseren Social Media Kanälen [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#). Mehr zur KjG unter [www.kjg.de](http://www.kjg.de).

Mit freundlichen Grüßen



Melanie März  
Referentin für Externe Kommunikation  
KjG Bundesstelle



**Herausgeberin:**  
Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)

**Redaktion:**  
Melanie März

**Durchwahl:**  
02 11 . 98 46 14-21

**E-Mail:**  
[melanie.maersch@kjg.de](mailto:melanie.maersch@kjg.de)

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten

**Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde**

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

\* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens\* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss „[Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild](#)“ ist auf der Website der KjG einsehbar.